



UBOOTKAMERADSCHAFT MÜNCHEN 1926

im Verband Deutscher Ubootfahrer e.V.

Wir trauern um unseren Kameraden

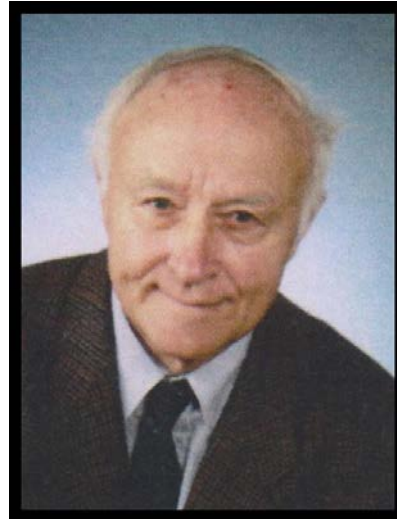


Hofrat

Dr. Rudolf Holzer

* 18. Oktober 1923 in Trofaiach / Steiermark

† 13. Juli 2018 in Voralpe / Steiermark



Am 13. Juli 2018 trat Hofrat Dr. Rudolf Holzer im 95. Lebensjahr seine letzte Reise an. **Er war der letzte kriegsgediente österreichische Ubootfahrer** in der Ubootkameradschaft München und im Verband Deutscher Ubootfahrer e.V. (VDU). Rudolf Holzer trat am 01. Oktober 1941 als Offizieranwärter der Crew X/41 in die Kriegsmarine ein. Nach seiner Ausbildung zum Ubootfahrer wurde er 2. Wachoffizier (II WO) auf dem Unterseeboot **U 1007**. Dieses moderne Schnorchel-Boot des Typs VII C / 41 wurde am 18. Januar 1944 bei Blohm & Voss in Hamburg von Kapitänleutnant Hans Hornkohl in Dienst gestellt.

Von Indienststellung bis zum 31. Mai 1944 war **U 1007** Ausbildungsboot bei der 31. U-Flottille in Hamburg und wurde am 1. Juni 1944 der 1. U-Flottille in Brest / Frankreich als Frontboot zugeteilt. Diese Flottille befand sich bereits in der Auflösung und daher wurde das Boot nach Norwegen beordert; am 1. Juni 1944 lief es in den Flekkefjord ein und fuhr in den nächsten Wochen Patrouille in norwegischen Gewässern. Am 7. Juli 1944 begann **U 1007** die Rückverlegung nach Kiel; ab dem 9. Juli fuhr es als Ausbildungsboot für die 24. U-Flottille.

Im September 1944 wurde der Leutnant zur See Rudolf Holzer auf **U 1007** versetzt. Von Januar bis März 1945 wurden einige Verlegungsfahrten in Häfen der Danziger Bucht und zurück nach Kiel bzw. Hamburg durchgeführt. Ende April fuhr das Boot zu einem Werftaufenthalt nach Travemünde, wurde dort am 2. Mai 1945 auf der Trave von mehreren Raketen der britischen 2nd Tactical Air Force Squadron 245 schwer beschädigt und auf den Strand gesetzt. Zwei Besatzungsangehörige überlebten den Angriff nicht.

Rudolf Holzer war nur kurz in Kriegsgefangenschaft und studierte nach Kriegsende Jura. Vor seinem Ruhestand war der Hofrat Dr. Holzer Richter am Landesgericht. Der Ubootkameradschaft München trat er 1991 bei.

Wir danken Dr. Holzer für seine langjährige und treue Verbundenheit mit dem VDU und werden ihn als letzten österreichischen Ubootfahrer in unserer Erinnerung behalten. Seiner Ehefrau Mathilde, seinen Kindern, Schwiegerkindern, Enkeln und Urenkeln gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

